

Familien-Gebets-Zeit am 14.06.2020

Tipp vorab:

Beziehen Sie die Kinder in den Gottesdienst mit ein! Spielt ein Kind ein Instrument so gut, dass es Lieder begleiten kann? Kann ein Kind ein Gebet lesen oder zugeflüstert laut sprechen? ...

Vorbereitung für die Familien – Gebets – Zeit

- Ein Kreuz
 - Eine Osterkerze oder größere Kerze und Feuerzeug
 - Evtl. Gotteslob
 - Lego-, Playmobil- oder andere Spielfiguren für das Evangelium
 - Alternativ Bilder zum Evangelium als Präsentation oder zum Legen (s. Homepage)
 - Große Symbolkarten (Herz, Mund, Hand ...) für den Impuls (s. Homepage)
 - Kleine Symbolkarten für den Impuls (s. Homepage)
-

(Oster-) Kerze entzünden

Am heutigen Sonntag wollen wir uns wieder gemeinsam mit Gott treffen. Gemeinsam wollen wir beten und singen. Und hören, was Gott uns heute sagen möchte. Denn er ist jetzt in unserer Mitte. Zum Zeichen entzünden wir die Kerze.

- *Entzünden Sie oder ein anderes Familienmitglied die Kerze auf dem Tisch / in der Mitte.*

Kreuzzeichen

In Gottes Namen sind wir versammelt. Beginnen wir deshalb mit dem Zeichen, das uns mit Gott und allen anderen Christen verbindet – dem Kreuzzeichen. Denken wir daran, wir alle sind miteinander verbunden:

- *Alle Teilnehmenden bekreuzigen sich und sprechen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

evtl. Lied z. B.:

- Eingeladen zum Fest des Glaubens (Gotteslob Nr. 711)
- Unser Leben sei ein Fest (Gotteslob Nr. 710)
- 1,2,3 hier geht es rund (s. Kinderbibeltagsvideo auf unserer Homepage – „Hier geht es rund“)
- oder ein anderes, Ihnen bekanntes, Lied

Gebet

Guter Gott. Manches ist ganz schön anstrengend. Es ist anstrengend immer gut zu sein. Es ist anstrengend, andere immer lieb zu haben. Doch du hilfst uns dabei. Darauf vertrauen wir. Du schenkst uns immer wieder die Kraft dazu. Dafür danken wir dir. Amen.

Einführung in den Bibeltext

Seid ihr stark?

- evtl. den „Kraftarm“ testen / befühlen

Habt ihr genug Power?

Und wenn nicht – was macht euch stark? Oder wer hilft euch, stark zu sein?

- spontane Äußerungen der Kinder z.B.: Essen / Sport / Eltern und Freunde ... / Gemeinschaft / Vertrauen / ...

All das macht uns stark. All die Menschen geben uns Kraft und Mut. Doch nicht nur sie. Auch Jesus will uns Kraft geben. Wozu er uns die Kraft schenkt, das wollen wir nun hören:

Bibeltext (Matthäus 9,36-10,8)

Evangelium in leichter Sprache – leicht verkürzt und verändert

- dieses Evangelium mit Lego-, Playmobil- oder anderen Figuren stellen lassen
- *alternativ können Bilder ausgelegt / gezeigt werden (Bilder s. Homepage)*

Jesus reiste mit seinen Freunden im Land herum

- *Tuch in der Mitte ausbreiten*

Jeden Tag kamen viele Menschen zu Jesus.

- *Jesus aufstellen, darum einige Menschen stellen*
- *Alternativ Bild:*



Die Menschen waren müde.

- *Eine Figur hinlegen*
- *Alternativ Bild:*



Und traurig.

- *Eine nach vorn gebeugte Figur hinstellen*
- *Alternativ Bild:*



Und krank.

- *Eine Figur mit Pflaster o.ä. hinstellen*
- *Alternativ Bild:*



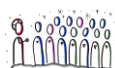
Die Menschen taten Jesus leid.

Jesus konnte alleine nicht alle Menschen gesund machen.

Er konnte nicht allen Menschen helfen.

Darum wandte er sich seinen Freunden zu.

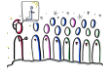
- *12 Figuren hinzustellen (als extra Gruppe neben die anderen Menschen)*
- *Alternativ Bild:*



Er sagte zu seinen Freunden:
Das sind zu viele Menschen.
Wir brauchen viele Leute, die den Menschen helfen.
Betet zu Gott.

- *Hände der Figuren zum Gebet heben*

- *Alternativ Bild:*



Gott soll euch immer genug Helfer für die Menschen geben.
Jesus gab den 12 besten Freunden eine besondere Kraft.

- *Jesus Hände zum Segen heben*

- *Alternativ Bild:*



Mit der besonderen Kraft konnten die 12 besten Freunde die Menschen gesund machen.

Die 12 besten Freunde von Jesus heißen:

- *Nach der Namensnennung jeweils ein Namensschild vor jede Jüngerfigur legen*

- *Alternativ Bild:*



1. Simon Petrus.
2. Andreas.
3. Jakobus.
4. Johannes.
5. Philippus.
6. Bartholomäus.
7. Thomas.
8. Matthäus.
9. Noch ein Jakobus.
10. Thaddäus.
11. Simon.
12. Judas.

Jesus schickte die Freunde in das ganze Land.

- *Jesus in eine Richtung zeigen lassen*

- *Alternativ Bild:*



Jesus sagte zu den Freunden:
Ihr sollt die Kranken gesund machen.
Und ihr sollt die Toten wieder lebendig machen.
Ihr sollt überall von Gott erzählen.
Ihr sollt aber kein Geld dafür nehmen.
Das habe ich auch nicht gemacht.

- *Jüngerfiguren gehen lassen*

- *Alternativ Bild:*



evtl. Lied z.B.:

- Selig seid ihr (Gotteslob Nr. 458)
- Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen (Gotteslob Nr. 798)
- Gott gab uns Atem (468)
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes, Lied

Impuls

Auch wir sind Freunde Jesu.

- *Namen der Familienmitglieder aufzählen.*

Auch uns schickt Jesus.

Er schickt uns zu den Kranken und zu den Menschen, denen es nicht gut geht.

Er schickt uns zu den Menschen, die traurig sind.

Er schickt uns zu den Menschen, die allein sind und niemanden haben.

Er schickt uns zu allen Menschen, die unsere Hilfe brauchen und zu den Traurigen.

Jesus schickt uns, damit wir anderen die Liebe Gottes weitergeben.

Und von Gottes Liebe erzählen.

Jesus braucht uns.

- *Im Folgenden werden Symbolkarten in die Mitte gelegt (Bilder s. Homepage)*

Er braucht unsere Hände, damit wir für ihn Gutes tun.

- *Karte mit einer Hand in die Mitte legen*

Er braucht unsere Füße, damit wir für ihn zu den Menschen gehen.

- *Karte mit einem Fuß in die Mitte legen*

Er braucht unseren Mund, damit wir für ihn von Gottes Liebe erzählen.

- *Karte mit einem Mund in die Mitte legen*

Er braucht unsere Ohren, damit wir für ihn hören, wenn jemand Hilfe braucht.

- *Karte mit Ohren in die Mitte legen*

Er braucht unsere Augen, damit wir für ihn sehen, wo Hilfe nötig ist.

- *Karte mit Augen in die Mitte legen*

Er braucht unser Herz, damit wir seine Liebe weitergeben.

- *Karte mit Herz in die Mitte legen*

Doch wie geht das?

Was könnten wir ganz konkret tun?

Wir haben hier viele kleine Hände und Füße und ...

- *Kleine Karten zeigen (für jede Person der Familie von jedem Symbol eine Karte)*

Überlegen wir doch einmal, was wir tun können.

- Zu den einzelnen Symbolen ganz konkrete Alltagsbeispiele finden lassen.
Z.B.: für die allein lebende Nachbarin ein Bild malen oder den Geschwistern beim Aufräumen helfen oder...
- Wer ein Beispiel zu einem Symbol nennt, bekommt die entsprechende Karte ausgeteilt – diese gilt der Erinnerung, es auch in die Tat umzusetzen.

Das alles sind gute Ideen. So helfen wir Jesus, die Menschen froh zu machen.
Die Karten in unseren Händen erinnern uns daran, all das Gute auch in die Tat umzusetzen.

Jesus schenkt uns dazu ganz viel Kraft –

so wie er seinen 12 Freunden damals Kraft gab.

Mit seinem Segen gibt Jesus uns die Kraft.

Der Segen schenkt Kraft, weil der Segen uns sagt: Jesus ist bei mir: ich bin nicht allein.

Und weil der Segen mir sagt: Jesus traut mir das zu, dass ich das prima kann.

Das tut gut. Das macht stark.

Bitten wir Gott um seine Kraft und Hilfe:

Bitten

Guter Gott. Wir bitten dich um deine Kraft und deine Hilfe:

- Hilf uns, anderen zu helfen, besonders dann wenn es uns nicht leicht fällt.
 - o Guter Gott: stärke und begleite uns.
- Schenke uns die Kraft, uns mit anderen zu vertragen.
 - o Guter Gott: stärke und begleite uns.
- Hilf uns, dass wir gut hinzuhören, was andere uns sagen wollen.
 - o Guter Gott: stärke und begleite uns.
- Schenke uns die Kraft, Gutes zu sagen und Gutes zu tun.
 - o Guter Gott: stärke und begleite uns.
- Hilf uns, anderen von dir zu erzählen.
 - o Guter Gott: stärke und begleite uns.
- Schenke uns die Kraft, nicht wegzusehen, wenn Unrecht geschieht.
 - o Guter Gott: stärke und begleite uns.
- Hilf uns zu spüren, wenn jemand traurig ist.
 - o Guter Gott: stärke und begleite uns.
- Zeit für eigene Bitten und Anliegen...

Guter Gott. auf deine Kraft und deine Hilfe vertrauen wir. Heute und alle Zeit. Amen.

Vater Unser

All unsere Bitten, unseren Dank, unsere Gedanken können wir in das Gebet mit hineinnehmen, das Jesus uns gelehrt hat: das Vater unser. Sprechen wir gemeinsam:

- *Vater unser im Himmel...*

Segen

Guter Gott, wo ich auch bin (*Arme ausbreiten und nach links und rechts schauen*)

kommt mir eins nur in den Sinn. (*Zeigefinger wie bei einem Einfall von der Stirn nehmen*)

Du begleitest meinen Weg. (*Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechtsaufzeigen*)

Bist da, wenn ich mich schlafen leg. (*Hände aufeinander gelegt an geneigten Kopf halten*)

Du bist ein Freund auf den ich baue, *(Fäuste mehrmals aufeinander stapeln)*
auf den ich felsenfest vertraue. *(mit den Füßen stampfen)*
Auf leichten *(Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechts aufzeigen)*
und auf schweren Wegen *(hügeligen Weg durch Handbewegung von links nach rechts aufzeigen)*
gibst du mir Kraft *(Arme wie ein Kraftprotz anwinkeln und Muskeln zeigen)*
und deinen Segen. *(Arme segnend ausbreiten)*

So segne und stärke uns der uns immer liebende Gott.
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

- *Alle Teilnehmenden bekreuzigen sich*

evtl. Lied z.B.:

- Herr, wir bitten: Komm und segne uns (Gotteslob Nr. 796)
- Von guten Mächten wunderbar geborgen (Gotteslob Nr. 430)
- Möge die Straße (Gotteslob Nr. 795)
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes, Lied

Kerze löschen

Anregungen für den Tag für die Familie

- **Bildgestaltung**
Die Kinder können das beigefügte Bild ausmalen *(s. Anhang)*.
- **Gute Wichtelei**
Alle Namen werden auf eine Karte geschrieben (für jüngere Kinder ein Zeichen für jede Person aufmalen). Die Karten werden verdeckt und gemischt. Jede Person zieht einen Zettel mit Namen. Dieser „gezogenen“ Person wird am Tag besondere Aufmerksamkeit geschenkt, etwas Gutes getan, Freude geschenkt. Wichtig ist, dies im Geheimen zu tun bzw. möglichst unauffällig.
Am Abend wird dann gegenseitig berichtet, wer wen „bewichtelt“ hat.
- **Tagesreflexion**
Reflektieren Sie am Abend den Tag und erzählen Sie sich gegenseitig, wann bzw. wie Sie in Jesu Sinne gewirkt haben. Nutzen Sie dazu die kleinen Symbolkarten (Mund, Hand, Fuß...), die ein jeder über Tag als Gedankenstütze mit sich getragen hat.

Impuls für den Tag

Gehen Sie in den Tag und nutzen Sie Hand, Fuß und Herz. Gehen Sie mit offenen Augen und Ohren und wirken Sie in Jesu Sinne. Vertrauen Sie darauf: ER gibt uns die Kraft für alles Tun, Reden und Denken.

